

Infozentrum Soziale Stadt / Stadtteilmanagement
Regina Gehlenborg
Danziger Platz 19
Tel.: 07151 - 9654931
E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de,
http://www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de
Sprechzeiten: Di. 16.30-18.30 Uhr; Mi. 9.00-11.00 Uhr

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH
Sanierungs- und Modernisierungsberatung
Katharina Graeber, Anna Hanisch
Tel.: 07141 - 149 -323 / -293
E-Mail: katharina.graeber@wuestenrot.de
anna.hanisch@wuestenrot.de
Sprechzeiten: 1. und 3. Do. im Monat, 16.30 - 18.30 Uhr

Stadt Waiblingen Fachbereich Stadtplanung
Kirsten Hellstern
Tel.: 07151 - 5001-535
E-Mail: kirsten.hellstern@waiblingen.de

Stadt Waiblingen Fachbereich Bürgerengagement
Elke Schütze
Tel.: 07151 - 5001-567
E-Mail: elke.schuetze@waiblingen.de

Weeber+Partner, Institut für Stadtplanung u. Sozialforschung
Andreas Böhler, Gabriele Steffen
Tel.: 0711 - 62009360
E-Mail: wpstuttgart@weeberpartner.de

Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung / Altenzentrum Marienheim
Thomas Sixt-Rummel
Tel.: 07151 - 9890411
Email: sixt-rummel@marienheim-waiblingen.de

Rinnenäckerschule Waiblingen
Monika Siegel
Danziger Platz 21
Tel.: 07151 - 9599611
E-Mail: poststelle@rin.wn.schule.bwl.de

Hort Rinnenäckerschule
Marie-Luise Müller
Danziger Platz 13
Tel.: 07151 - 57835

Mobile Jugendarbeit Club106 / Juca15
Andy Schwarzkopf
Stuttgarter Str. 106
Tel.: 07151 - 563678
E-Mail: mjaclub106@waiblingen.de
andy.schwarzkopf@waiblingen.de

BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd e.V.
Danziger Platz 8
Marlene Reichert
Tel.: 07151 - 1653553
E-Mail: info@big-wnsued.de
Kontaktzeit: donnerstags 10 - 12 Uhr

Waiblingen-Süd Vital
Danziger Platz 8
Dorothee Merker
Tel.: 07151 - 1653548
E-Mail: vital@big-wnsued.de
Kontaktzeit: freitags, 13.00 - 14.30 Uhr

Bürgernetz Waiblingen-Süd
Danziger Platz 8
Monika Pichlmaier
Tel.: 07151 - 1653549
E-Mail: buergernetz@big-wnsued.de

Spielmobil Waiblingen
Tel.: 07151 - 5001-576

Städtischer Kindergarten
Ute Fehse
Beim Wasserturm 41
Tel.: 07151 - 563660

Evangelische Martin-Luther-Gemeinde
Pfr. Michael Oswald
Danziger Platz 30
Tel.: 07151 - 58907
E-Mail: pfarramt.waiblingen.martin-luther@elk-wue.de

Evangelischer Kindergarten Sternschnuppe
Sabine Maier-Savidis
Danziger Platz 32-34
Tel.: 07151 - 18375

Katholisches Pfarramt St. Antonius
Fuggerstraße 31
Tel.: 07151 - 959590
E-Mail: pfarramt@antoniushaus.de

Katholischer Kindergarten St. Raphael
Hildegard Gruber
Gänsäckerstraße 81
Tel.: 07151 - 59854

Katholische Sozialstation Waiblingen
gemeinnützige GmbH
Danziger Platz 1
Tel.: 07151 - 563347

Impressum

Herausgeber
Stadt Waiblingen, V.i.S.d.P.: Elke Schütze
Auflage 3300
Erscheinungsdatum Februar 2010
Druck
Saxoprint GmbH Digital & Offsetdruckerei, 01277 Dresden
Layout Andreas Böhler

Redaktion
Andreas Böhler (AB), Regina Gehlenborg (RG), Jochen Nieweg (jo-ni), Werner Reiprich (REI), Günter Rokasky (ROK), Thomas Sixt-Rummel (TSR), Edgar Stanzl (S)

Fotos (soweit nicht anders vermerkt):
Walter Beichl, Regina Gehlenborg, Alfred Hummel, Jochen Nieweg, Marlene Reichert, Maria Spitznagel, Ursula Sütsch, Weeber+Partner, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH

Die Projektgruppe "Bürger/innen fotografieren Ihren Stadtteil", WN-Süd Vital sowie das Klee-Blatt werden von der Stadt Waiblingen und dem Bund-Länder-Programm Soziale Stadt gefördert.



Waiblingen Süd lebt - der Wasserturm, das Wahrzeichen des Südens! Ansichten - Anliegen - Anregungen - Fotoaktion in Waiblingen-Süd

Entgegen anderer Verlautbarungen ist der Stadtteil mit Leben erfüllt. Dies unterstrich in beeindruckender Weise die Projektgruppe "Bürger/-innen fotografieren ihren Stadtteil", welche am 7. und 8. November 2009 ihre Arbeiten im Martin-Luther-Haus der Öffentlichkeit präsentierte.

"Leben im Stadtteil" sowie "Architektur und Ansichten" lauteten die Untertitel der Ausstellung. In Anwesenheit unseres Oberbürgermeisters Andreas Hesky, nebst Stadträten und regem Anteil der Bevölkerung, fand die Ausstellungseröffnung statt. Was da zu sehen und zu betrachten war, beinhaltete eine perfekt gestaltete Bildershow; zumal jedes Bild mit einem Titel und dem Namen des Autors versehen war. Das Fotoprojekt gehörte auch zum Zusatz-

programm der Ausstellung "Faszination Architekturzeichnung" der Galerie Stihl Waiblingen, und war in diesem Rahmen vom 14.11.-4.12.2009 in der Stadtbücherei zu sehen.

Unser Oberbürgermeister war von der Ausstellung im Martin-Luther-Haus so begeistert, dass er spontan eine Ausstellung der Werke im Rathaus zusagte, welche nun von 4. bis 26. März 2010 stattfinden wird. Die Vernissage ist am 4.3.10 um 17.00 Uhr.

Autoren der Ausstellung: Regina Gehlenborg, Walter Beichl, Roland Helmle, Martin Herrmann, Alfred Hummel, Werner Reiprich, Günter Rokasky, Edgar Stanzl, Ursula Sütsch, Lisa Wirtz sowie Ulrike Brandner, Marie-Luise Rüger, Ariane Rube, Stephan Krauss und Manfred Schneid. ROK

Stadtteilrätsel

Das Lösungswort des letzten Rätsels war "Wasserturm". Ende Januar durfte die Familie Bayer genau diesen besichtigen, denn sie hatte das Rätsel gelöst. Durch eigene Werbung kam eine Gruppe von 24 Personen zusammen. Herr Anger von den Wasserwerken aus Waiblingen erläuterte Wissenswertes über das Wahrzeichen von Waiblingen-Süd.

Rätseln Sie auch in dieser Ausgabe wieder mit und lernen Sie so Ihren Stadtteil noch besser kennen:

Wir suchen den auf dem Bild abgebildeten Ort in WN-Süd. Das Bild stammt von der oben beschrie-

benen Fotoausstellung. Einsendungen per Post oder Mail an das Infozentrum bis 30. April 2010.

Zu gewinnen gibt es ein Bild (freie Auswahl aus dem Ausstellungskatalog im Infozentrum aus der Ausstellung). Viel Glück!



Infobox Soziale Stadt WN-Süd

Nachdem Waiblingen-Süd 2007 in das Bund-Länder Programm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt" aufgenommen wurde, startet das Projekt nun bereits in sein 4. Jahr. Neben dem gemeinsamen Arbeiten an Plänen und dem Einbringen von Ideen aus der Bürgerschaft geht es in diesem Jahr mit folgenden Projekten weiter:

Im Frühjahr wird zu einem Arbeitskreis "Radwege" in WN-Süd eingeladen. Das Thema Radwege steht in engem Zusammenhang mit den Planungen für den Park auf der "Unteren Röte". Der Baubeginn des Parks sowie der Bauvorhaben der Keppler-Stiftung könnten noch in diesem Jahr erfolgen, sofern die Verhandlungen mit den Bauträgern zeitnah zu einem Vertragsabschluss führen. Der Park kann nur in Verbindung mit der westlichen Wohnbebauung realisiert werden.

Am 19. Juni wird das Stadtteilstreffen zum 4. Mal im Rahmen der "Sozialen Stadt" gefeiert werden.

Wenn Sie diese Klee-Blatt-Ausgabe lesen, werden Sie auf viele Beiträge stoßen, die berichten, wo in Ihrem Stadtteil etwas bewegt wird. Beteiligen auch Sie sich daran und machen Sie so den Waiblinger Süden zu Ihrem lebens- und liebenswerten Wohnort.

Mitmachen und gewinnen!
Unter den Teilnehmern einer Umfrage werden Uhren verlost. Näheres im Blattinnern

Einweihung Spielplatz Stuttgarter Straße



Im Herbst letzten Jahres wurde der neu gestaltete Spielplatz an der Stuttgarter Straße den Kindern aus Waiblingen-Süd übergeben. Mit dabei waren die Kinder der Kindertagesstätte "Beim Wasserturm" und Baubürgermeisterin Priebe sowie viele weitere Helfer. Besondere Spielgeräte wie ein Kletterseilgarten, der neue Kletterturm, ein neuer Sandkasten und eine Rutsche sorgten schon beim Eröffnungsfest für strahlende Augen bei kleinen und größeren Kindern. Für Abwechslung auf dem Weg zum Kindergarten sorgen darüber hinaus die neuen Geräte zum Balancieren oder sich Treffen. Das 160m lange Gelände wird nun auch beleuchtet, der Weg kann so von den Bewohnern zu allen Zeiten genutzt werden. Auch ältere Bewohner werden sich auf dem Areal wohlfühlen. Die Umbauphase am Spielplatz dauerte knapp vier Monate und kostete 160.000 Euro. Der Frühling und die ersten Sonnenstrahlen laden nun zum Spielen und Toben ein.

AB

Spielplatzpate Heinrich Borchers

Er setzt sich seit der Neueröffnung dafür ein, dass sich die kleinen und großen Besucher auf dem ansprechend gestalteten Gelände wohlfühlen können und dass der jetzige Zustand noch lange erhalten bleibt. Ein wichtiger Aspekt ist für ihn die Sicherheit der Kinder. Er wird die Spielgeräte und Anlage im Blick haben, damit kleine Schäden schnell behoben und Verletzungsgefahren für die Kinder möglichst rasch beseitigt werden können. Als Anwohner beobachtet er häufig das bunte Treiben und spricht auch mal Kinder an, die sich oder auch jüngere Kinder durch allzu wilde Spiele

gefährden. Auch Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände liegen Herrn Borchers am Herzen. Die Überreste einer fröhlichen Silvesterknallerei hat er am Neujahrstag beseitigt, bevor durch Regen und Schnee die Hinterlassenschaften Anderer den Platz verschmutzten. Der Spielplatzpate ist jedoch kein Ersatz für Reinigungspersonal! Vielmehr hält er Kontakt zu allen Generationen rund um den Spielplatz. Er ist ein Ansprechpartner für die Nutzer des Platzes, für Nachbarn und das Stadtteilmanagement. Er leitet Informationen über Schäden an Geräten und Bepflanzung sowie auftretende Probleme an das Stadtteilmanagement oder in besonderen Fällen auch direkt an die betreffenden Dienststellen der Stadt weiter.

Wenn auch Sie sich für eine Patenschaft interessieren, erhalten Sie weitere Informationen bei Regina Gehlenborg im Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19.

RG



Heinrich Borchers



Austräger gesucht!

Für das Klee-Blatt werden regelmäßige Austräger gesucht. Wer Interesse hat, gegen eine kleine finanzielle Entschädigung mitzuhelfen, meldet sich im Infozentrum Soziale Stadt am Danziger Platz. Mindestalter: 14 Jahre.

Ein Drachenboot unter der "Flagge" von Waiblingen-Süd?

Am Samstag, 3. Juli 2010 findet der diesjährige Drachenbootcup statt. Veranstalter ist die Rudergesellschaft Ghibellinia. Die Rennstrecke ist ein etwa 250 Meter langer Abschnitt der Rems, gestartet wird um 10 Uhr am Bootshaus. Im letzten Jahr haben insgesamt 28 Mannschaften - Firmen-, Freizeit- und Fun-Teams - am Rennen teilgenommen. Die Teams treten in verschiedenen Läufen gegeneinander an, bis im kleinen und großen Finale die schnellsten Bootsbesetzungen sich im Zweikampf miteinander messen. Beim Rennen steht selbstverständlich

nicht nur die sportliche Seite im Vordergrund, auch der Spaß kommt sicherlich nicht zu kurz. Um ein Team beim Drachenbootcup 2010 stellen zu können, werden nun Interessierte als Besatzung gesucht: 16 konditionsstarke Ruderinnen und Ruderer, angefeuert durch eine Trommlerin bzw. einen Trommler als Taktgeber, die gesamte Besatzung muss schwimmen können. Zusammen geht es dann ausgerüstet mit einem Drachenboot und Stechpaddel (von der Rudergesellschaft Ghibellinia gestellt). Hoffentlich kommt eine gute Zeit dabei

heraus, der Spaß ist jedenfalls garantiert. Wer Lust hat, für Waiblingen-Süd am Drachenbootrennen teilzunehmen, melde sich bitte bei Günter Rokasky (Telefonnummer 07151 / 53422 oder E-Mail guenterrokasky@aol.com). Anmeldungen nimmt auch das Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, gerne entgegen. **Anmeldeschluss ist der 15. Juni 2010.** Weitere Informationen sind im Internet bei der Rudergesellschaft Ghibellinia unter www.rggw.de zu finden.

ROK



Mobile Jugendarbeit WN-Süd

Offene Kontaktzeiten:

- Montag 16-17 Uhr
- Mittwoch 17.30-mind. 19 Uhr
- Freitag 13-14 Uhr

Streetworkzeiten:

- Montag 17-19 Uhr (Kernstadt)
- Dienstag 15-17 Uhr (WN-Süd)
- Mittwoch 15.30-16.30 Uhr (Bf) 16.30-17.30 Uhr (WN-Süd)

Homepage Soziale Stadt

Die Soziale Stadt Waiblingen-Süd ist auch im Internet vertreten! Klicken Sie vorbei und informieren Sie sich über laufende Projekte, Veranstaltungen, Termine und Hintergründe zum Stadtteil, unter:

www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de

Neu im BIG Kontur

Seit einiger Zeit ist der coro hispanoamericano mit seinen Chorübungsstunden bei der BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd im BIG Kontur Danziger Platz 8 zu Gast. Die Übungsstunden sind mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr. Der Chor ist offen für aktive Sängerinnen und Sänger. Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen. MR

Singend eine andere Kultur erleben... / Vivir una cultura a través del canto...



Der coro hispanoamericano übt mit großem Spaß lateinamerikanische Lieder. Die lebhaften Rhythmen und romantischen Melodien, die wir im Team und ohne Leitung erarbeiten, bringen uns Sprache und Kultur Mittel- und Südamerikas näher. Für unsere spannenden Projekte sind uns spanischsprachige Sängerinnen und Sänger ebenso herzlich willkommen wie Teilnehmer ohne Spanischkenntnisse.

El coro hispanoamericano ensaya con mucho entusiasmo y dedicación temas musicales de Latinoamérica. El amplio repertorio de canciones de las diferentes gamas de ritmos típicos de ese continente, son aprendidos en grupo y sin dirección. Para participar en estos interesantes proyectos nos son bienvenidos los hispanohablantes y aquellas que no lo son.

Probe / Ensayos: mittwochs / miércoles 18.30 - 20.00 in Waiblingen
Kontakt / Contacto: Tel. 0711-534930 E-Mail: rocioseffold@t-online.de

Private Modernisierungsmaßnahmen - Beratung und Fördermöglichkeiten

Das Sanierungsgebiet "Soziale Stadt Waiblingen-Süd" wurde im Frühjahr 2006 in das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" aufgenommen. Die Sanierungsmaßnahme hat eine Laufzeit bis 31.12.2014.

In der zweiten und vierten Ausgabe des Klee-Blatts haben bereits Eigentümer über die Durchführung privater Modernisierungsmaßnahmen berichtet. Seit Beginn der Sanierungsmaßnahme herrscht reges Interesse seitens der Privateigentümer. Der von der Stadt Waiblingen beauftragte Sanierungsträger, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, konnte bereits 47 Modernisierungsberatungen im Sanierungsgebiet durchführen.

Im Rahmen einer Modernisierungsberatung begutachtet die Sanierungsbetreuerin Frau Graeber gemeinsam mit den Eigentümern und ggf. Bewohnern das Gebäude von außen und von innen. Eine Beratung dauert dabei im Durchschnitt ca. 45 Minuten.

Mit Hilfe öffentlicher Fördergelder haben bereits 18 Eigentümer ihre Privatgebäude modernisiert. Voraussetzung für die Gewährung von Fördergeldern für Ihre private Modernisierungsmaßnahmen ist der Abschluss eines Modernisierungsvertrags zwischen dem Eigentümer und der Stadt Waiblingen vor Beginn der Maßnahme. Dieser Modernisierungsvertrag beinhaltet die durchzuführende Maßnahmen und wird zwischen beiden Vertragsparteien individuell ausgearbeitet. Der Zuschuss für private Modernisierungsmaßnahmen beträgt im Regelfall 20% der Gesamtinvestitionen. Die Höchstförderung wurde jedoch auf 15.000 EUR Zuschuss je Grundstück und Gebäude begrenzt. Die Bagatellgrenze für die Bewilligung eines Erneuerungszuschusses beträgt 3.000 Euro, das heißt die anerkenungsfähigen Investitionskosten müssen mindestens 15.000 Euro betragen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Frau Graeber.

Unter den Modernisierungsmaßnahmen befinden sich derzeit fünf Gebäude mit

mehr als drei Wohneinheiten. Bei Gebäuden mit mehr als fünf Wohneinheiten wird die Förderung im Einzelfall entschieden. Der Zuschuss kann je nach Art und Umfang der Modernisierungsmaßnahme mehr als die oben genannten 15.000,00 EUR betragen.

Von den 18 Modernisierungsmaßnahmen konnten inzwischen 11 abgeschlossen werden. Wenn Sie das nächste Mal einen Spaziergang durch das Sanierungsgebiet unternehmen, werden Sie bereits die eine oder andere Modernisierungsmaßnahme erkennen können. Auf den unteren Bildern sehen Sie drei gelungene Beispiele.

Weitere private Modernisierungsmaßnahmen können gefördert werden, so-

fern Fördermittel sowie entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Sollten Sie Interesse an einer Beratung für eine private Modernisierungsmaßnahme haben, können Sie gerne zu einem Vorgespräch in das Infozentrum am Danziger Platz 19 (jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat zwischen 16:30 Uhr und 18:30 Uhr) kommen. Alternativ können Sie einen Vor-Ort-Termin mit dem Sanierungsbetreuer (Telefon 0 71 41 / 14 93 23) vereinbaren, an dem besprochen wird, inwieweit die beabsichtigte Maßnahme die Voraussetzungen für eine Förderung erfüllt.

Katharina Graeber
Sanierungsbetreuerin
Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH



Danziger Platz 13 vor und nach der Modernisierung



Gänsäckerstraße 1 und 3 vor und nach der Modernisierung



Donauschwabenstraße 33 vor und nach der Modernisierung



Der Süden ruft! - Mitmachen und Gewinnen

Wie bitte, wer ruft? Unser Klee-Blatt, die Stadtteilzeitung WN-Süd!

Wen ruft es? Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus WN-Süd, jung und alt!

Wozu ruft es auf? Zum Mitdenken und Mitmachen bei unserer Umfrage!

Warum ruft es auf? Um Wünsche, Ideen und Vorschläge zu sammeln, die ausgewertet und bekannt gemacht werden sollen!

Wir selbst, die Bürgerschaft, zusammen mit dem Klee-Blatt, wollen versuchen, unsere eigenen Kritiken, Ideen und Vorschläge auf diese Art zu sammeln und nach Prioritäten und Häufigkeiten auszuwerten. Über das Ergebnis wird dann im Klee-Blatt berichtet, das inzwischen von vielen, auch in der Stadtverwaltung, aufmerksam gelesen wird! "Eine weitere Möglichkeit wäre, diese gesammelten Anliegen durch eine Vertretung in der Bürgersprechstunde unserem Oberbürgermeister vorzutragen, 'denn der wird's bekanntlich schon richten' (an die richtige Stelle weiterleiten!). So müsste nicht jeder von uns einzeln seine Anliegen und Wünsche bei den verschiedenen Ämtern vortragen!"

Denken Sie immer daran: **Gemeinsam kann man mehr bewegen!** Also: Mitmachen, gute Ideen und Argumente sammeln und Mehrheiten bilden! **Jede einzelne Stimme zählt!!**

Wobei? Um zu erreichen, dass manches geändert, verbessert, also lebenswerter für uns alle wird in unserem Stadtteil durch das öffentlich geförderte Programm Soziale Stadt Waiblingen-Süd!

Und nun noch **etwas ganz Besonderes:** Weil die Umfrage-Initiative von Bürgerinnen und Bürgern aus Waiblingen-Süd ausgeht und weil sich das Mitmachen auch lohnen soll (in doppelter Hinsicht!), gibt es noch zusätzlich etwas zu gewinnen: **30 Tisch-/Wand-Quarzuhr**, die ein privater Spender und Mitbürger gestiftet hat.

Jeder Haushalt aus Waiblingen-Süd, der den Fragebogen ausfüllt und rechtzeitig abgibt, nimmt an der Verlosung teil. Die Gewinner werden ab 19. Juni per Aushang im Schaufenster des Infozentrums am Danziger Platz 19 und im nächsten Klee-Blatt bekanntgegeben. Wer noch Fragen zur Umfrage und Verlosung hat, darf sich gerne an das

Infozentrum wenden, persönlich oder per Telefon (Öffnungszeiten siehe Klee-Blatt Rückseite). Die Auswertung der Umfrage erscheint dann im nächsten Klee-Blatt: Nur mit Angaben der gewählten Themen, Ihrer Prioritäten und den jeweils dazu genannten Stichworten, Ideen und Vorschlägen, und ohne Angaben von Namen, falls gewünscht!

Danke fürs Mitmachen!
Auf geht's!

jo-ni

Die Preise



Diese Uhren können Sie gewinnen, wenn Sie bei unserer Umfrage teilnehmen!

Absender

Bitte geben Sie diesen Abschnitt bis 9. Juni 2010 im Infozentrum ab oder senden Sie ihn uns per Post zu!

Ich möchte meinen Namen nicht veröffentlichen.

Meine selbst gewählte 4-stellige Losnummer:

Infozentrum Soziale Stadt
Danziger Platz 19
71332 Waiblingen

Der Süden ruft - wie nehme ich teil?

Wählen Sie aus den nebenstehenden **Themenfeldern** die für Sie **drei wichtigsten** aus und tragen diese in die drei Antwortfelder ein. Kreuzen Sie jeweils rechts daneben Ihre Kurzbeurteilung dazu an und schreiben Ihre Kritik, Ideen und Vorschläge zum Thema auf.

Vergessen Sie nicht, ihre **Adresse** anzugeben und ob Sie namentlich genannt werden wollen, falls Sie gewinnen. Sie können den Abschnitt im Infozentrum abgeben oder dort in den Briefkasten werfen.

Falls anonym: Bitte zusätzlich eine beliebige vierstellige eigene Losnummer in dem stark umrandeten Feld eintragen. In diesem Fall ist es aber erforderlich, den ausgefüllten Umfrageteil zu den im Klee-Blatt veröffentlichten Öffnungszeiten im Infozentrum Soziale Stadt am Danziger Platz 19 abzugeben, dort wird Ihnen die Ziffernreihe auf einem Beleg mitgegeben. Diesen Losbeleg gut aufbewahren (Gewinn-Aushändigung nur gegen Abgabe dieses Losbeleges).

Abgabeschluss der Umfrage ist am 9. Juni 2010, die Gewinner werden ab 19. Juni 2010 durch Aushang im Infozentrum und im nächsten Klee-Blatt bekanntgegeben, entweder mit Namen oder mitgegebener Losnummer. Gewinne, die bis 29. September nicht abgeholt wurden, werden für ähnliche Aktionen weiterverwendet!
Die Auswertung der Umfrage und Weiterleitung erfolgt wie im umseitigen Textblock beschrieben.

So haben also alle beim Mitmachen zwei Chancen: Ihre wichtigsten Anliegen zu benennen und vielleicht sogar einen von 30 Preisen zu gewinnen.

Viel Glück !!

jo-ni

Wählen Sie die für Sie wichtigsten Themen aus den **Themenfeldern** aus und teilen Sie uns Ihre Meinung mit!

- Versorgungsangebote (Ärzte, Markt, ...)
- Informationsaustausch (Stadtverwaltung-Bürger)

- Verkehrsflächen (Fußgängerüberwege, Radfahren, Zustand der Straßen, Kreisverkehre)
- Nahverkehr (Busse, Bahn, Taktzeiten)
- Parkplatzangebot
- öffentliche Anlagen (Grünanlagen, Ruhezonen, Beleuchtung, Spiel- und Bolzplätze, Sauberkeit)
- Gastronomie (Essen und Feiern, Treffpunkte)
- Spiel- und Sportangebot
- Angebote zur Integration (Sprache, Beratungsangebote)
- Kulturelle Angebote (Lesungen, Vorträge, Ausstellungen)
- Angebote für Senioren
- Angebote für Familien
- Angebote für Jugendliche
- Angebote für Kinder
- Stadtteilzeitung Klee-Blatt
- _____ (eigener Vorschlag)

Der Danziger Platz – was tut sich da?

Die Platzgestaltung – der Poller – die großen baulichen Maßnahmen

Der Arbeitskreis (AK) Danziger Platz hat sich mit der Umgestaltung des Platzes sowie der verkehrlichen Problematik befasst. Die Mitglieder des AK's haben sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, den Platz nicht umzugestalten, sondern lediglich zu sanieren.

Viele Anregungen und Wünsche zu einer Beseitigung von Mängeln und zu mehr Attraktivität des Platzes wurden jedoch von der Stadt in der bestandsorientierten Lösung aufgenommen und sollen mittelfristig umgesetzt werden. Die Bestandsaufnahme, unter anderem durch Stadtteilsparziergänge, Zukunftswerkstatt und Arbeitskreissitzungen, ergab **drei Schwerpunktbereiche für Maßnahmen.**

Zum einen wurden eine Verschönerung des Platzes und eine Verbesserung der **Aufenthaltsqualität** gewünscht. Das Strauchwerk, das den Platz unübersichtlich und zum Tummelplatz für Ratten machte, sollte entfernt und durch Blühendes ersetzt werden.

Ein zweiter Schwerpunkt war die **Verkehrssituation**. Ein wichtiges Anliegen hierzu war es, eine Lösung zu finden, dass die Kinder auf dem Weg zur Schule nicht mehr durch in den Schulbereich einführende Autos, speziell die "Elterntaxis", gefährdet werden. Die vorhandenen Parkplätze sollten unbedingt erhalten bleiben.

Bezogen auf die Infrastruktur wurde auf die **Kanalisation** hingewiesen, die den Wassermassen bei heftigen Regenfällen nicht gewachsen ist und dadurch die Keller der Anlieger volllaufen lässt. Auch die unzureichende **Platzbeleuchtung** und der schlechte **Belag** wurden thematisiert.

Im Herbst 2008 wurde mit den Arbeiten begonnen. Ein erster Schritt war die Auslichtung des Grünbewuchses. Im Herbst 2009 wurden unter Beteiligung der Kinder der Grundschulförderklasse Blumenzwiebeln gesetzt. Hoffentlich hatten schon die Winterlinge, Traubenhyaazinthen und Krokusse beim Erscheinen dieser Klee-Blatt Ausgabe ihren Auftritt auf dem Platz und werden bald von Narzissen abgelöst. Später werden Oleander und Fuchsien ihr Sommerquartier auf dem Danziger Platz be-



Danziger Platz im Winterschlaf

ziehen. Für diese Kübelpflanzen, eine oder mehrere, liebe Leserin, lieber Leser, möchte die Stadtgärtnerei Sie als Pflegepatin oder -paten gewinnen. Tragen Sie durch Ihr Engagement dazu bei, dass die Pflanzen auch an heißen Sommertagen, befreit von Verblühtem und gut bewässert, ihre Pracht entfalten können.

Mehr Sicherheit für die Kinder auf dem Schulweg ist ein großes Anliegen der Schulleiterin der Rinnenäckerschule Frau Siegel, ihres Kollegiums und vieler Bewohnerinnen und Bewohner. Im Bereich der Zufahrt zur Schule und zum Martin-Luther-Haus sind die Kinder außerordentlich gefährdet, wenn sie sich zu Schulbeginn und -schluss durch den Strom der ein- und ausfahrenden "Elterntaxis" ihren Weg suchen müssen. Seit September wird versucht, die Fahrzeuge am Vormittag durch einen umklappbaren Poller von der Engstelle fernzuhalten. Im Hinblick auf die Enge im Bereich des Danziger Platzes und das geringe Parkplatzangebot erfordert diese Lösung Verständnis und Kompromissbereitschaft von den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Besucherinnen und Besuchern der Schule und des Martin-Luther-Hauses. Hilfreich wäre in dieser Situation, wenn noch mehr Eltern ihre Kinder zu Fuß zur Schule gehen ließen. Wenn das Bringen und Abholen mit dem Auto gar nicht zu umgehen ist, kann sicher den Schulkindern ein Weg zu Fuß ab der Heerstraße oder Rinnenäckerstraße zugetraut werden.

Die dringend notwendigen Arbeiten am Kanal und die Verbesserung der Beleuchtung sind für das Jahr 2012 geplant. In diesem Zusammenhang sol-



Pflanzaktion auf dem Danziger Platz



Sommerstimmung auf dem Danziger Platz

len dann auch die Beläge des Danziger Platzes erneuert werden.

Interessierte, die bereit sind im Sommer 2010 eine Patenschaft für eine oder mehrere Kübelpflanzen zu übernehmen, können sich sofort im Infozentrum am Danziger Platz 19 melden.

RG

Meine Meinung zu:

gut mittelmäßig verbesserungswürdig

1. _____
Stichworte, Kritik, meine Änderungsvorschläge:

2. _____
Stichworte, Kritik, meine Änderungsvorschläge:

3. _____
Stichworte, Kritik, meine Änderungsvorschläge:

Besichtigung Wasserturm

Am Samstag den 25. Januar 2010 war es soweit. Die Gewinner des Klee-Blatt-Preisrätsels, Familie Bayer, konnten ihren Gewinn "Besichtigung des Wasserturms" einlösen. Mit Freunden und Bekannten waren es insgesamt 24 Personen.

Herr Angerer von den Stadtwerken Waiblingen informierte in einem sehr interessanten und ausführlichen Vortrag über die Wasserversorgung von Waiblingen und im besonderen über den Wasserturm.

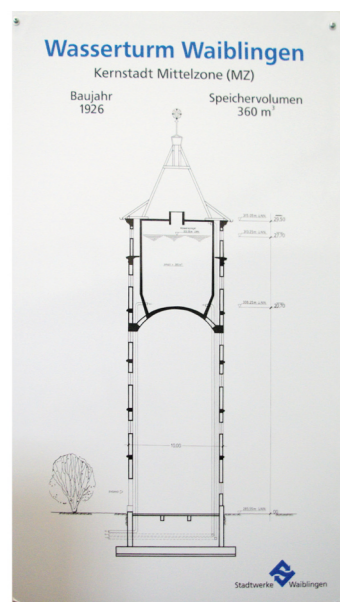
So erfuhren wir, dass der mit 10mf und 37m hohe Wasserturm 1926 unter dem Stadtschultheiß Ernst Vogel zum damaligen Preis von ca. 80.000,- RM erbaut wurde. Seit September 1918 ist Waiblingen an die Landeswasserversorgung angeschlossen. Die Speisung damals erfolgte ausschließlich aus dem Donauried. Heute ist es Donauried- und Bodenseewasser. In Waiblingen kommen keine eigenen Quellen mehr zum Einsatz.

Besichtigt werden konnte das Innere des Wasserturmes (die Besteigung war aus Sicherheitsgründen leider nicht möglich), der Generatorenraum, untergebracht in einem ehemaligen unterirdischen Wasserspeicher, und einer von zwei ebenfalls unterirdischen Wasserspeichern.

Der Wasserdruckspeicher im Turm,



Bilder von der Besichtigung



Der Wasserturm: Wahrzeichen von WN-Süd

Neues Gesicht für Waiblingen-Süd Vital

Seit Februar ist die Stelle der Sportkoordinatorin für das Modellvorhaben Waiblingen-Süd Vital bei der BürgerInteressengemeinschaft Waiblingen-Süd e.V. neu besetzt. Frau Dorothee Merker ist diplomierte Sportwissenschaftlerin und wird ihr Fachwissen und ihre Erfahrung in die Umsetzung des Projekts einbringen. Sie freut sich auf die Arbeit im Stadtteil und den Ausbau und die Verstärkung der Vital Angebote. Gern wird sie sich der sportwilligen BürgerInnen des Stadtteils annehmen und diese in Fragen sportlicher Betätigung beraten



Dorothee Merker

und zum Mitmachen ermutigen. Die Kontaktzeit von Frau Merker ist freitags von 13.00 - 14.30 Uhr im BIG Konturn Danziger Platz 8 oder telefonisch unter 07151 1653548.

Marlene Reichert

Großbaustelle Kindergarten St. Raphael

Was geschieht im Kindergarten St. Raphael neben der Hl. Geist-Kirche? So fragen nicht nur die Nachbarn der Baustelle. Als der Bau des Kindergartens vor über 40 Jahren vollendet wurde (eröffnet im Jahr 1963), fanden dort in 2 Gruppen je 40 Kinder einen Platz. Für heute ist das undenkbar. Was dem Kindergarten für heutige Vorstellungen fehlt, sind kleinere Nebenräume für gezielte Förderung der Sprache oder im Kreativbereich. Dies soll sich durch den Anbau in Richtung Fußweg ändern. Auch die seitherigen Räume wurden möglichen neuen Betreuungsformen angepasst. Dazu kommt die Sanierung des ganzen Gebäudes nach den neuesten energetischen Anforderungen. Dazu gehören z.B. neue Fenster und der Einbau einer neuen Heizung sowie umfangreiche Isolierungsmaßnahmen. Die Fertigstellung ist bis zum Sommer dieses Jahres geplant. (Kath. Kirche)

REI

JuCa 15 - Ein Treffpunkt für die Jugend aus dem Süden

Nach längerer Schließzeit hat das Jugendcafé in der Düsseldorf Straße (JuCa 15) hinter dem Rems-Park wieder regelmäßig geöffnet. Wurde es früher von einem Mitarbeiter der Mobilien Jugendarbeit mitbetreut, ist nun ein Sozialarbeiter mit einem Stellenumfang von 50% ausschließlich für den Treff angestellt, der seit 2002 existiert. Willkommen sind alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren. Das JuCa ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit der Stadt Waiblingen und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich konsumzwanglos mit Freundinnen und Freunden zu treffen, Musik zu hören, sich bei Brettspielen, Tischkicker, Billard oder auch einer Playstation die Zeit zu

vertreiben. Bei Hunger oder Durst gibt es Angebote, die auch für den "kleinen Geldbeutel" bezahlbar sind.

Offene Jugendarbeit ist ein Beitrag zur Förderung und Entwicklung junger Menschen zur eigenverantwortlichen und gesellschaftsfähigen Persönlichkeit und setzt in einem Lebensabschnitt ein, bei dem der Gleichaltrigenkontakt ebenso wichtig ist wie die Erweiterung des Lebensumfeldes, wachsende Selbständigkeit und zunehmende Selbstverantwortung. Die Arbeit in den Jugendtreffs bietet dafür vielfältige Möglichkeiten zur Orientierung und Auseinandersetzung. Sie bietet auch Experimentierfelder und Anregungen zur Förderung der indivi-

duellen und sozialen Entwicklung an. Dies geschieht nicht nur durch die Vorbildfunktion der Betreuer, sondern vor allem auch durch die Möglichkeit, das eigene Verhalten im Zusammenspiel mit älteren oder jüngeren Jugendlichen auszuprobieren und dadurch Fehler zu erkennen und Konfliktlösungsstrategien eigenständig zu entwickeln.

Das JuCa befindet sich in der Düsseldorf Straße 15, geöffnet ist immer am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 17.00 und 21.00 Uhr. Kontaktmöglichkeiten: Vorbeischaun oder anrufen unter 07151 / 982089

Christoph Ruch

Identifikation und Interaktion mit Land, Natur und Landschaft: Kinder entdecken die Natur

In der heutigen Zeit sind Kinder häufig gefangen in einer Welt der neuen Medien, Spaß- und Leistungsgesellschaft. Den Kontakt zu Natur und Umwelt gibt es, wenn überhaupt, nur noch marginal. Auch die Bewegung, besonders in der frischen Luft, kommt dabei meistens viel zu kurz. Folgen sind neben Naturferne und Desinteresse vor allem auch motorische Defizite und gesundheitliche Anfälligkeiten (mangelnde "Abhärtung").

Unter dem Motto: "Raus in die Natur!" veranstaltete die BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd (BIG) für Kids aus dem Stadtteil in den Herbstferien die zweite Staffel von "Kinder entdecken die Natur". Das Projekt erhielt die Förderung durch dieGesellschafter.de, eine

Initiative der Aktion Mensch.

Diesmal führte die Entdeckungsreise nach Murrhardt. Am ersten Tag der Exkursion ging es unter der Leitung des Naturpädagogen Bernhard Demel zu den Hörschbachwasserfällen. Dort stürzt in einem tief eingeschnittenen Bachtal an zwei Stellen das Wasser in mehrerterhohen Kaskaden in die Tiefe. Tieferliegende weichere Erdschichten werden vom Wasser dabei ausgespült und lassen die darüberliegenden härteren als Absturzkante stehen. In dem malerisch-verwunschenen Schluchttal fühlten sich die Kinder wie in eine andere Welt versetzt, auf matschigen Fußpfaden ein richtiges Abenteuer! Der nächste Tag führte zum Murrhardter Felsenmeer. Auch dort gibt es eine "Abbruchkante",

nur in größerem Maßstab: An der Hangkante zum Murrthal stürzten immer wieder Felsblöcke aus härteren Schichten in die Tiefe, da die darunterliegenden durch Erosion abgetragen wurden. Die Blöcke bilden ein "Meer aus Stein", das im herbstlichen Wald von den Kindern mit solcher Begeisterung durchwandert wurde, dass sie kaum zum Rückweg zu bewegen waren.

Für die Osterferien werden weitere derartige Exkursionen geplant, teilt die BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd mit.

Weitere Informationen darüber gibt es unter www.BIG-WNSued.de oder unter Telefon: 0 71 51/ 165 35 54.

Basri Askin und Bernard Demel
Fotos privat



Kinder entdecken die Natur...



März

1. Montag
Strickteria, 14.00-15.30 Uhr
2. Dienstag
Dämmererschoppen, 19.00 Uhr
Arbeitskreis "Radwege in WN-Süd", 19.00 Uhr
4. Donnerstag
Vernissage Ausstellung "Ansichten-Anliegen-Anregungen" im Rathaus, 17.00 Uhr (Ausstellung bis 26.3.)
5. Freitag
Weltgebetstag (in Hl. Geist-Kirche)
7. Sonntag
Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderkirche, 10.00 Uhr
Sonntagscafé, 14.00-17.00 Uhr
8. Montag
Rollatorcafé, 15.00-16.30
10. Mittwoch
Wanderung, 9.45 Uhr, Treffpunkt vor BIG Kontur
Vortrag Mehrgenerationenhaus, 19.00 Uhr
11. Donnerstag
Dokumentarfilm Pflege im Alter - innovative Modelle, 16.00 Uhr
Projektgruppe Bürger/innen fotografieren ihren Stadtteil, 19.00 Uhr
13. Freitag
Freitagstreff, 19.30 Uhr
14. Sonntag
Gottesdienst mit dem Freitagstreff, 10.00 Uhr
15. Montag
Strickteria, 14.00-15.30 Uhr
17. Mittwoch
Spielend ins Alter, 15.00-17.30 Uhr

Nordic-Walking Technikschiulung, 16.00-18.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)
18. Donnerstag
Seniorentreff, 14.30 Uhr
21. Sonntag
Familiengottesdienst mit dem Kindergarten und anschließendem Kuchenverkauf und Kirchencafé, 10.00 Uhr
27. Samstag
Gitarrenfrühstück, 9.00 Uhr, im Martin-Luther-Haus
28. Sonntag
ital. Palmsonntagsliturgie, 10.00 Uhr
29. Montag
Literaturcafé, 15.30-17.00 Uhr
BIG-Treffen, 20.00 Uhr
30. Dienstag
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit (Redaktion Klee-Blatt), 18.30 Uhr

April

1. Gründonnerstag
ital. Gründonnerstagsliturgie, 19.30 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmanden "Die Nacht der verloschenen Lichter" (Pfr. Oswald), 20.00 Uhr
2. Karfreitag
Gottesdienst zum Karfreitag mit Violine und Abendmahl (Pfr. Oswald), 10.00 Uhr
ital. gespielte Passion, 17.00 Uhr
3. Samstag
ital. Osternachtsfeier, 21.00 Uhr
3. Ostersonntag
Gottesdienst mit dem Kirchenchor, 10.00 Uhr

4. Montag
Gottesdienst zum Ostermontag in der Michaelskirche (Dekan Gröner)
6. Dienstag
Dämmererschoppen, 19.00 Uhr
7. Mittwoch
Abendgebet, 19.30 Uhr
12. Montag
Rollatorcafé, 15.00-16.30 Uhr
14. Mittwoch
Wanderung, 9.45 Uhr, Treffpunkt vor BIG Kontur
15. Mittwoch
Seniorentreff, 14.30 Uhr
19. Montag
Strickteria, 14.00-15.30 Uhr
21. Mittwoch
Spielend ins Alter, 15.00-17.30 Uhr
25. Sonntag
Erstkommunion, 9.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst Gruppe 1 (Pfr. Oswald), 10.00 Uhr
26. Montag
Literaturcafé, 15.30-17.30 Uhr

Mai

2. Sonntag
Konfirmationsgottesdienst Gruppe 2 (Pfr. Oswald)
ital. Firmung, 10.30 Uhr
Sonntagscafé, 14.00-17.00 Uhr
4. Dienstag
Dämmererschoppen, 19.00 Uhr
12. Mittwoch
Wanderung, 9.45 Uhr Treffpunkt vor BIG Kontur

16. Sonntag
Gottesdienst mit Chor, Kinderkirche, anschl. Kirchencafé
ital. Erstkommunionfeier, 10.30 Uhr
19. Mittwoch
Spielend ins Alter, 15.00-17.30 Uhr
20. Donnerstag
Seniorentreff, 14.30 Uhr
31. Montag
Literaturcafé, 15.30-17.00 Uhr
BIG Treffen, 20.00 Uhr

Juni

1. Dienstag
Dämmererschoppen, 19.00 Uhr
2. Mittwoch
Abendgebet, 19.30 Uhr
6. Sonntag
Sonntagscafé
9. Mittwoch
Begrüßungsabend Konfirmanden
Wanderung, 9.45 Uhr, Treffpunkt vor BIG Kontur
16. Mittwoch
Spielend ins Alter, 15.00-17.30 Uhr
17. Donnerstag
Seniorentreff, 14.30 Uhr
19. Samstag
Stadteifftest WN-Süd am Danziger Platz
28. Montag
Literaturcafé, 15.30-17.00 Uhr

Juli

4. Sonntag
Sonntagscafé
6. Dienstag
Dämmererschoppen, 19.00 Uhr
14. Mittwoch
Wanderung, 9.45 Uhr Treffpunkt vor BIG Kontur
15. Mittwoch
Seniorentreff, Ausflug nach Bietigheim, Treffpunkt 13.00 Uhr Bushaltestelle Danziger Platz
2.-3. Wochenende
Konfi-Camp
18. Sonntag
Familiengottesdienst mit Kinderkirche, Kirchencafé
Familiengottesdienst, 11.15 Uhr
21. Mittwoch
Spielend ins Alter, 15.00-17.30 Uhr
26. Montag
BIG Treffen, 20.00 Uhr

Legende

-  BürgerInteressen Gemeinschaft WN-Süd e.V.
-  Waiblingen-Süd Vital
-  Katholische Heilig-Geist-Kirchengemeinde
-  Evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde
-  Mobile Jugendarbeit
-  Infozentrum Soziale Stadt
-  Rinnenäckerschule
- * nicht in den Ferien

Martin-Luther-Gemeinde lädt ein Vortrag und Dokumentarfilm am 10. und 11. März

Innovatives Wohnen für Jung und Alt - gemeinsam planen, bauen und leben.

Zur Idee des Mehrgenerationenwohnens hält Herr Martin Link am Mittwoch, **10. März 2010, um 19 Uhr** einen Vortrag im Martin-Luther-Haus. Vielleicht gibt der Vortrag den Impuls, für das geplante Wohngebiet "Untere Röte" das Projekt "Mehrgenerationen-Wohnen" anzugehen. Der Referent berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung mit Initiativgruppen zum Thema gemeinschaftliches Wohnen für alle Generationen und als Vorstandsvorsitzender von »pro...gemeinsam bauen und leben« über die Erfahrungen, wie Wohnprojekte realisiert werden können.

Pflege im Alter - innovative Modelle

Dokumentarfilm von Gerhard Faul (Dtld. 2009, 44 min). Am **11. März 2010 um 16.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus. Eintritt frei!

Die Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Kepler-Stiftung und mit der "Soziale Stadt Waiblingen-Süd" durchgeführt.

Ev. Kirche

WOCHENTERMINE

Montag

Hl. Messe, 7.30 Uhr
Walking Treff, 8.00 Uhr vor der Rinnenäckerschule
Nordic Walking Treff, 9.00 Uhr vor dem BIG Kontur
Gymnastikgruppe, 9.00 - 10.00 Uhr
Feldenkrais, UG Danziger Platz 13, 10.00 - 11.15 Uhr
Gedächtnistraining, 11.00 - 12.00 Uhr
Offene Kontaktzeit, 16.00 - 17.00 Uhr**, Club 106
Streetwork, 17.00 - 19.00 Uhr, Kernstadt
Teakwondo, 18.45-19.45 Uhr, UG Danziger Platz 13
Wing Tchun, 19.45-21.00 Uhr, UG Danziger Platz 13

Kirchenchor 20.00 - 21.30 Uhr*
Frauenkreis jüngere Generation, 20.30 - 22.30 Uhr (1x/Monat)

Dienstag

Gymnastikgruppe, 9.00 - 10.00 Uhr
Gymnastikgruppe, 10.00 - 11.00 Uhr
Café International für Frauen*, 10.30 - 12.00 Uhr
Streetwork, 15.00 - 17.00 Uhr, WN-Süd (Bolzplatz, Danziger Pl., Real)
Aktive Frauen, 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunde, 16.30 - 18.30 Uhr
Joggingtreff, 18.15 Uhr vor dem Wasserturm
Basteltreff, jeden 2. und 4. Di., 19.30 - 21.30 Uhr

Fitnessmix, 20.00-21.00 Uhr, UG Danziger Platz 13
Er und Sie - Gymnastik, 20.00-21.30 Uhr, Rinnenäckerturnhalle

Mittwoch

Qui Gong, 7.45-8.30 Uhr, Wiese Rinnenäckerspielplatz
Sprechstunde, 9.00 - 11.00 Uhr
Seniorentanz, 9.30 - 11.30 Uhr, jeden 1. und 3. Mittwoch
Sport, Spiel & Spaß, 15.00 Uhr Spielplatz Stuttgarter Straße
Streetwork 15.30-16.30 Uhr (Bf) 16.30-17.30 Uhr WN-Süd
Offene Kontaktzeit, 17.30 - 19.00 Uhr, Club 106
coro hispanoamericano, 18.30 - 20.00 Uhr
Teakwondo, 18.45-19.45 Uhr, UG Danziger Platz 13
Wing Tchun, 19.45-21.00 Uhr, UG Danziger Platz 13

Hausbibelkreis, 20.00 Uhr
Jedermann Turnen, 20.00-21.30 Uhr, Rinnenäckerturnhalle

Donnerstag

Rückengymnastik, UG Danziger Platz 13, 9.00 - 10.00 Uhr
Kontaktzeit, 10.00 - 12.00 Uhr
Internationale Tänze, UG Danziger Platz 13, 10.00 - 11.00 Uhr**
Spielgruppe "Eisbären", 0-3 Jahre, 10.00 - 12.00 Uhr
Kontaktzeit WN-Süd Vital 13.00 - 14.30 Uhr
Seniorentreff, 14.30 - 16.00 Uhr, jeden 3. Donnerstag
Spielenachmittag für Kinder, 15.00 - 17.00 Uhr
Sprechstunde, 16.30 - 18.30 Uhr (1. und 3. Donnerstag im Monat)

Bauch, Beine, Rücken, 18.30-19.30 Uhr, UG Danziger Platz 13
Badminton Treff, Rinnenäckerturnhalle, 19.00 - 20.00 Uhr
Step Fitness, 19.45-20.00 Uhr, UG Danziger Platz 13
Frauegymnastik, 20.00-21.00 Uhr, Rinnenäckerturnhalle*

Freitag

Offene Kontaktzeit, 13.00-14.00 Uhr
Sport, Spiel & Spaß, 15.00 Uhr, Rinnenäcker-Spielplatz
Nordic-Walking-Treff, Schüttelgraben (B14/B29 Unterführung), 16.00 Uhr
Rosenkranz, 18.30 Uhr
Abendmesse, 19.00 Uhr, anschl. stille Anbetung
Teakwondo, 18.45-19.45 Uhr, UG Danziger Platz 13

Linientanz, 20.00 Uhr, Rinnenäckerspielplatz
--

Sonntag

Nordic Walking Treff, Wasserturm, 9.00 Uhr
Hl. Messe 8.30 Uhr (gerade KW)
Gottesdienst, 10.00 Uhr
Kinderkirche, 10.00 Uhr (jeden 1. und 3. Sonntag im Monat)
Santa Messa Italiana, 10.00 Uhr
Hl. Messe, 11.15 Uhr (ungerade KW)
Abendgebet, 18.00 Uhr (ungerade KW)
Abendmesse, 19.00 Uhr